

Nachruf.

Alfred Moritz Schlimpert,

der den Lesern dieser Zeitschrift durch sein sorgfältiges Pflanzen- und Standortsverzeichnis der Flora von Meissen (Jahrg. 1891 Nr. 11 etc.) bekannt geworden ist und sich besonders durch die Erforschung der dortigen Rosenflora verdient gemacht hat, erlag am 27. März d. J. einer Erkrankung der Verdauungsorgane, deren Leiden er fast ein Jahr mit grosser Geduld ertragen. Er wurde am 1^{ten} August 1837 in Oberkermansdorf bei Chemnitz als ältester Sohn des durch seine pädagogischen Schriften bekannten Oberlehrers Schlimpert geboren. Nach der Schulzeit ging er als Apothekerlehrling nach Hartha bei Döbeln, weilte dann als Gehilfe in Mylau, Eibenstock, Mühlhausen i. Th. und Ellrich am Harz, worauf er sich in der Staatsprüfung zu Dresden eine I erwarb. Dann verwaltete er die Apotheke in Radeberg bei Dresden und erwarb 1862 die Apotheke in Zöblitz bei Annaberg; bald darauf erkor er sich seine treue Lebensgefährtin Mathilde, geborne Theilkuhl aus dem Harz. 1871 zog Schl. nach Meissen und gründete hier ein Droguengeschäft, welches er zu grosser Blüte brachte. Nachdem er sich 1885 vom Geschäft zurückgezogen, beschäftigte er sich einzig mit Botanik der heimischen Flora und war ein geschätztes Mitglied der Meissener und Dresdener naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis“. Bei seinen Rosenstudien verfuhr Schl. besonders gründlich und korrespondierte dieserhalb nicht nur mit den deutschen Rosenliebhabern, sondern auch mit den Autoritäten des Auslandes (Christ, Crépin). Er schrieb für die Jubelfestschrift der „Isis“ zu Meissen: „Die wilde Rose“ und für die „Abhandlungen der naturw. G. Isis in Dresden“: „Rosenformen der Umgebung von Meissen“. Auch im Gemeindeleben stand der Verstorbene in Aussen als Mitbegründer der Sparkasse zu Cölln, Mitglied der Real-
schulkommission, Geschworener etc.

Hasse.

Bitte.

Die verehrlichen Herrn Abonnenten der D. B. M. werden höflichst um Einsendung ihres Jahresbeitrages gebeten. G. L.

A n z e i g e n.

Rabenhorst's Kryptogamen-Flora

2. Auflage, ist für ca. 230 Mk. zu verkaufen. Die bis Ende 1899 erschienenen Lieferungen sind vollzählig und tadellos vorhanden. Jetztiger Ladenpreis 340 Mk. Angebote und Anfragen unter P. 3204 an Haasenstein & Vogler A.-G. Chemnitz.

Verlag des Herausgebers.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt i. Thür.
Druck der Buch- u. Steindruckerei von Otto Böttner, Arnstadt.